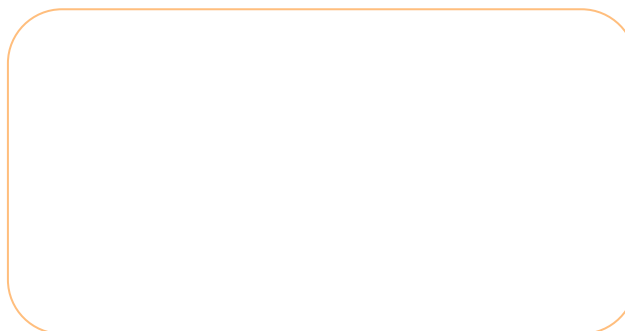


Zytomegalievirus (CMV) in der Schwangerschaft

Diese Information wurde Ihnen überreicht durch:





Sehr geehrte Patientin,

Eine Zytomegalievirusinfektion ist eine Viruserkrankung, die häufig schon im Kindesalter durchgemacht wird und für ansonsten gesunde Kinder und Erwachsene harmlos verläuft.

Symptome der Infektion:

- **Abgeschlagenheit**
- **geschwollene Lymphknoten**
- **leichtes Fieber**

Häufig verläuft die Infektion aber unbemerkt.

Risiko für Schwangere, Feten und Neugeborene

In der Schwangerschaft kann es bei Erstinfektion der Schwangeren zu einer Übertragung auf das ungeborene Kind kommen.

Hierdurch kann eine Fehlgeburt oder eine schwere Schädigung des Kindes verursacht werden.

Übertragungsweg

Das Zytomegalievirus ist hoch ansteckend und wird durch Speichel, Urin, Sperma (eine sogenannte Schmierinfektion) übertragen.

Ermittlung des Infektionsrisikos

Sollten Sie eine Schwangerschaft planen, ist es sinnvoll zu testen, ob Sie gegen das Zytomegalievirus immun sind.

Mittels einer Blutuntersuchung kann dies getestet werden. Sollten Sie negativ (also nicht immun) getestet werden, muss der Bluttest im Falle einer Schwangerschaft im 2. Trimenon nochmals wiederholt werden.

Wenn Sie nicht immun sind, sollten Sie in der Schwangerschaft an Zytomegalie-Erkrankte meiden und nach jedem Kontakt mit Babys und Kleinkindern, auch nach dem Windelwechseln, Hände waschen. Besonders der Urin von Babys und Kleinkindern ist eine häufig übersehene und relevante Infektionsquelle.

Untersuchung von Zytomegalie-Antikörpern ist eine IGEL-Leistung.

Die Untersuchung auf Zytomegalievirus im Vorfeld einer Schwangerschaft ist eine IGEL-Leistung. Es gibt derzeit keine anerkannte Behandlung. Der Test gehört derzeit auch noch nicht in die Mutterschaftsvorsorge.

Die Bestimmung der Zytomegalie-IgG-Antikörper zur Überprüfung der Immunität kostet 13,99 € zzgl. der Kosten für die Blutentnahme.

Haben Sie weitere Fragen?

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ihr Praxisteam